

**Die Tätigkeit der Schweizer Hilfsaktion.** In der gestrigen Stadtratsitzung berichtete Bürgermeister Reumann über die Tätigkeit der Schweizer Hilfs-

aktion für Wien. Der erste Liebesgabenzug langte am 8. Februar mit 270 Tonnen Lebensmitteln, der zweite Liebesgabenzug, bestehend aus 18 Eisenbahnwagen, am 1. März in Wien ein. An 133.340 Kinder, an die Tuberkulosefürsorgestellen, an die Kinderambulatorien, an das städtische Jugendamt wurden Lebensmittel aller Art, an Greisenpflege und an die Klinik Eifersberg Kaffee und Kakao, zusammen 479.519 Kilogramm, abgegeben. Am 8. Mai langten 300 Säcke Reis, 400 Kisten Kondensmilch und 89 Kisten Schokolade im Lagerhaus ein, ebenso 115 Kilogramm Kautschukwaren und 421 Kilogramm Effekten. Am 7. Juni erhielten wir 10.000 Kilogramm Reis, etwa 3000 Kilogramm Schokolade und Kakao sowie 302 Gros Gummisauger. Die Gummivaren wurden dem städtischen Gesundheitsamt übergeben, während die Lebensmittel, die Effekten und die von den ersten zwei Liebesgabenzügen stammenden Fettmengen von ungefähr 11.000 Kilogramm für die Ferienversorgung der Kinder bestimmt wurden.